



## Informationsvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/02494**  
Datum: 24.03.2026  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 58910220/66001030  
Verfasser: FB Mobilität  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung	14.04.2026	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Information zur Umsetzung und Planung von Radverkehrsmaßnahmen in der Stadt Halle (Saale)**

Die Information zur Umsetzung und Planung von Radverkehrsmaßnahmen in der Stadt Halle (Saale) wird zur Kenntnis genommen.

René Rebenstorf  
Beigeordneter

## Information zur Umsetzung und Planung von Radverkehrsmaßnahmen in der Stadt Halle (Saale)

### 1. Veranlassung

2013 wurde die Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) mit dem Planungshorizont 2025 beschlossen. In den Jahren 2015 und 2020 hat der Stadtrat Umsetzungspläne zu dieser Radverkehrskonzeption für die Jahre 2015 bis 2019 sowie 2020 bis 2025 beschlossen<sup>1</sup>. Zum Umsetzungsplan für die Jahre 2020 bis 2025 konnte festgestellt werden, dass von den dort benannten Maßnahmen am Ende des Zeitraums ca. 26 % umgesetzt und ca. 3 % zum Teil umgesetzt wurden. Ca. 29 % der Maßnahmen befanden sich am Ende des Zeitraums in Planung. Der Rest der Maßnahmen (ca. 42 %) sind entweder noch nicht in Planung oder werden aus verschiedenen Gründen nicht mehr verfolgt.

Damit ist die bisherige Verfahrensweise grundsätzlich zu hinterfragen. Für den Radverkehr, als den Verkehrsträger des halleschen Umweltverbundes mit dem größten Potential und vergleichsweise geringen Kosten muss eine verlässliche Finanzierung gesichert werden. In diesem Sinn wurde im Prozess der Erarbeitung des Ganzheitlichen Mobilitätskonzepts der finanzielle Rahmen von jährlich 3 Mio. Euro Eigenmittel für den Radverkehr abgesteckt. Leider wurde dies bisher in keine Haushaltssatzung aufgenommen und letztlich vom Stadtrat nicht beschlossen/umgesetzt.

Die aktuellen Rahmenbedingungen wie:

- Personal,
- Förderkulisse,
- Preisentwicklung,
- Kapazitäten von Planungsbüros und Baubetrieben,
- konkurrierende Großprojekte

gebieten eine Beschränkung auf einen zwar ambitionierten, aber doch realistischeren Umsetzungsplan. Die Flut von darüber hinaus gehenden neuen/zusätzlichen Ideen und Projekte ohne materielle Untersetzung in Form von Stadtratsanträgen und Anfragen binden weitere Kapazitäten.

Die Verwaltung hat sich daher entschlossen, die Radverkehrskonzeption mit eigenem Personal in deutlich schlanker Form neu aufzustellen. Zum Jahreswechsel 2026/27 soll diese zur Diskussion gestellt werden.

### 2. Förderkulisse/ Finanzierung/ Kapazitäten

Leider hat sich die Förderkulisse auf Grund der geopolitischen Ereignisse und der wirtschaftlichen Lage in den letzten Monaten drastisch geändert. Dazu folgender aktueller Stand:

- Sonderprogramm „Stadt und Land“ (bis 2030 überzeichnet, Fortführung zu erwarten), Förderquote derzeit bis zu 90 %.
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - EFRE (bis 2028, Fortführung so nicht zu erwarten), Förderquote Altanträge derzeit bis zu 90 %, neue Anträge nur bis zu 60 %.

<sup>1</sup> siehe <https://halle.de/leben-in-halle/stadtentwicklung/verkehr/radverkehrskonzeption>

- Förderprogramm Radnetz Deutschland (geschlossen, Fortführung nach 2028 ggf. zu erwarten), Reduzierung Förderquote gegenüber derzeit 75 % zu erwarten.
- Geschwindigkeit bei der Umsetzung des Stadtbahnprogrammes deutlich reduziert.
- Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) wird in dieser Form nicht fortgesetzt.

Zur Wegweisung, Markierung und Beschilderung hier beispielhaft ein Schlaglicht:

Für die Umsetzung und den nachhaltigen Betrieb neuer Radverkehrskonzepte fehlen derzeit sowohl ausreichende finanzielle Mittel (zum Beispiel: trotz Anlagenaufwuchs und deutlich verschärften Arbeitsschutzbestimmungen seit Jahren unverändertes Budget im PSP 1.54101/52210500 - Unterhaltung Markierung) als auch personelle Kapazitäten (Stellen Beschilderung/ Wegweisung für gesamtes Stadtgebiet sind unbesetzt; kaum oder ungeeignete Bewerber; zur Erfüllung Verkehrssicherungspflicht ist derzeit eine Planstelle übergangsweise besetzt). Dadurch verzögern sich entsprechende Maßnahmen erheblich.

Vor diesem Hintergrund ist es geboten, vordringlich die sicherheitsrelevanten Markierungen und Beschilderungen in einer Minimalqualität zu erhalten. Darüber hinaus gehende Wünsche, beispielsweise nach flächenhaften Einfärbungen und Piktogrammen, sind nicht umsetzbar.

### 3. Laufende Planungen

In den vergangenen Jahren wurden unter vergleichsweise günstiger Förderkulisse und wenig Konkurrenz im Land einige Projekte angeschoben, die bis 2028 umgesetzt werden sollen. Deren Finanzierung ist mittels der laufenden Radverkehrsförderung derzeit gesichert.

Maßnahme	Beschluss-Nummer	Kosten brutto (in Euro)	Planungsstand	Realisierung	Förderung über
Radverkehrsmaßnahmen Paracelsusstraße	VII/2023/06029 (Variantenbeschluss)	1.159.000	Entwurfs-/ Genehmigungsplanung	2027	Stadt und Land
Radverkehrsanlagen Nietlebenerstraße	VII/2023/06532 (Variantenbeschluss)	3.256.000	Entwurfsplanung in Arbeit	2027	EFRE
Radverkehrsanlagen Seebener Straße	VIII/2025/01650 (Baubeschluss)	2.380.000	Genehmigungs-/ Ausführungsplanung	2027	EFRE
Kreisel Weinbergweg	VIII/2024/00203 (Verzicht auf Variantenbeschluss)	4.143.000	Genehmigungs-/ Ausführungsplanung	2027	EFRE
Elsterradweg Regensburger Straße	VII/2019/00348 (Baubeschluss)	1.578.000	LP 4/5 in Arbeit	2027	GRW
Elsterradweg Am Hohen Ufer	VII/2020/01116 (Baubeschluss)	2.710.000	LP 4/5 und LP 8 (Teilleistungen bereits ausgeführt)	2027	GRW
Saaleradweg Kaiserslauterer Straße	VII/2019/00349 (Baubeschluss)	532.694	LP 4/5 in Arbeit	2027	GRW

Saaleradweg Holzplatz	VII/2019/00364 (Baubeschluss)	584.400	Entwurfs-/ Genehmigungsplanung	2028	GRW
Brücke Franz-Schubert-Straße	VIII/2025/01590 (Baubeschluss)	3.970.800	LP 4, Planfeststellung eingereicht	ca. 2028	GRW
Brücke Sandanger	VIII/2025/01603 (Baubeschluss)	4.144.400	LP 4, Planfeststellung eingereicht	ca. 2028	GRW
Geh-/ Radweg auf ehemaliger Kohlebahntrasse zw. Kanuzentrum und Bruckdorf	VIII/2025/01521 (kombinierter Varianten- und Baubeschluss)	2.078.413	LP 4 bis 6 in Ausarbeitung	2027	KoMoNa <sup>2</sup>

Folgende Projekte werden derzeit geplant, deren Förderung/Ausfinanzierung bisher nicht gesichert ist. Für die reinen Radverkehrsprojekte (also nicht B 6) steht eine Förderung für 2030 ff. in Aussicht, die zeitnah beantragt werden soll.

Maßnahme	Beschluss-Nummer	Kosten brutto (in Euro)	Planungsstand	Realisierung	Förderung über
Geh- und Radweg Dörlau – Nietleben	VII/2022/03958 (Variantenbeschluss)	4.375.000	Entwurfs-/ Genehmigungsplanung	ab 2029	offen
Radverkehrsanlagen Waldstraße	VII/2022/04803 (Variantenbeschluss)	6.134.000	Entwurfs-/ Genehmigungsplanung	ab 2029	offen
Radverkehrsanlagen Lieskauer Straße bis Röntgenstraße	Variantenbeschluss avisiert Anfang 2027	446.000	Vorplanung begonnen	ca. ab 2031	offen
Ausbau B 6/ Leipziger Chaussee	Variantenbeschluss avisiert Ende 2026	17.120.000	Entwurf Vorplanung	offen	offen

Darüber hinaus ruhen aus unterschiedlichen Gründen einige Planungen/Projektideen, für die teilweise schon Beschlüsse vorliegen. Dazu prüft die Verwaltung, welche Beschlüsse auf Grund der o. g. Rahmenbedingungen formal aufzuheben/anzupassen sind. Eine Bereinigung soll im Zusammenhang mit der Diskussion der neuen Radverkehrskonzeption erfolgen.

Außerdem sind folgende für den Radverkehr relevante Planungen Dritter zu nennen, die voraussichtlich bis ca. 2030 realisiert werden könnten.

Maßnahme	Beschluss-Nummer	Planungsstand	Realisierung	Förderung über
Böllberger Weg (Bereich Künstlerhaus)	VI/2017/02708 (Gestaltungsbeschluss)	Planfeststellung abgeschlossen	ca. 2027	Stadtbahnprogramm

<sup>2</sup> Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen

Merseburger Straße Mitte	VI/2017/03256 (Variantenbeschluss)	Zwei Abschnitte sind fertig gebaut. Drei Abschnitte sind noch in Planung	ab 2028	Stadtbahnprogramm
--------------------------	---------------------------------------	--	---------	-------------------

#### 4. Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung

Durch die Freigabe von Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für den Radverkehr konnten viele Lücken im Radverkehrsnetz geschlossen werden. Insgesamt waren im Stadtgebiet Halle (Saale) bis Ende 2025 97 von 165 Einbahnstraßen (59 %) für den Radverkehr in beiden Richtungen freigegeben. Die verbleibenden 68 bisher nicht freigegebenen Einbahnstraßen werden nochmals überprüft. So wird derzeit eine Lösung für die Freigabe der Geschwister-Scholl-Straße erarbeitet.

#### 5. Ausweisung von Fahrradstraßen in Halle (Saale)

Fahrradstraßen sind eine von vielen Führungsformen des Radverkehrs, die unter halleschen Verhältnissen überschaubare Einsatzmöglichkeiten bieten. In der Stadt Halle (Saale) sind zurzeit folgende Straßen bzw. Straßenabschnitte als Fahrradstraßen ausgewiesen:

- Riveufer und Fährstraße (Länge ca. 1.300 m),
- Mauerstraße (Länge ca. 200 m),
- Franzosensteinweg (Länge ca. 2.200 m),
- Mansfelder Straße zwischen Rennbahnkreuz und Zufahrt Sportanlagen Sandanger (Länge ca. 300 m),
- Franckestraße (Anliegerstraße auf der Nordseite, Länge ca. 300 m),
- Straßen An der Wilden Saale und Peißnitzinsel bis Gut Gimritz (Länge ca. 400 m),
- Uferstraße (Länge ca. 500 m),
- Distelweg (Länge ca. 300 m).

Eine verkehrsrechtliche Anordnung gibt es derzeit außerdem für eine Fahrradstraße in der Elsterstraße (Länge ca. 500 m).

#### 5. Schaffung von Fahrradabstellanlagen

In den Jahren 2020 bis 2025 wurden 643 neue Fahrradbügel im öffentlichen Raum errichtet.

In den vergangenen Jahren wurden auch Fahrradbügel in vier Kreuzungsbereichen im Paulus- und Medizinerviertel errichtet. Diese haben sich bewährt. Neben dem Angebot zum sicheren Fahrradparken dienen diese Fahrradbügel auch dazu, widerrechtliches Parken im Bereich von Kreuzungen zu verhindern und so die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Aktuell geplant sind weitere Fahrradbügel in folgenden Kreuzungsbereichen:

- Schillerstraße/Herderstraße,
- Goethestraße/Herderstraße,
- Schleiermacherstraße/Uhlandstraße/Kleiststraße,
- Wielandstraße/Hardenbergstraße,
- Schleiermacherstraße/Humboldtstraße und
- Schleiermacherstraße/Carl-von-Ossietzky-Straße.